

Vorrede.

In welcher Betrachtung denn / durch des
heiligen Geistes Beystand / auch ich für meine ge-
ringfügige Person biß daher / die zugetraweten
Gaben Gottes / durch fleißiges beten / studieren /
vnd meditiren / etc. Nach des Apostels S. Pauli
meinung (*ἀναζωπυρεῖν*, quasi igne sulcitato excitare) 2. Tim. 1.
v. 6.
wie man das Feuer auffbleset / vnd brennend ma-
chet / zu erwecken / vnd mein empfangenes Pfund /
Christo meinem Heyland zu Ehren / zu fortpflan-
zung seines heiligen Namens / vnd zu erbawung
seiner Christlichen Kirchen / also anzulegen / das
ich durch seinen Segen / damit etwas gewinnen /
vnd ihme dermaln eins davon gute Rechnung
thun möchte / mich bestes vermögens geflissen ha-
be. Nichtes zweiffelnde / der Vater aller Gnaden /
von dem alle vollkommene Gaben von oben herab Iac. 1.
kommen / würde dazu sein gnädiges gedenken ge-
ben. Nam si in arca veteris testamenti virga floruit Ambros.
ad Marcel-
linam so-
rorem: de
Virg. lib. 1.
sacerdotis, facile Deo est, ut in sancta Ecclesia de
nostris quoq; nodis flos germinet, schreibt Am-
brosius. Das ist: Deñ so im alten Testament in der
Stiftshütten der dürre Stecken des Priesters Num. 17.
Aarons / gegrünet vnd geblühet hat; So ist ja
Gott dem HErrn auch leichte zu verschaffen / das
aus meinen Knöpfen / vñ gleichsam harten Knor-
ren / ein Blümlein herfür grüne. **B** **Wie**